

Protokoll der Regionvorstandssitzung vom 20. September 2018

Sitzungsbeginn: 19.00 Uhr

Anwesend:

Marcel Mareien, Regionvorsitzender
Rainer Rütten, Regionsspielleiter
Alexandra Bierbrauer, Regionssportwartin
Jens Koch; Regionsjugendwart
Sascha Rubröder, Ressortleiter Leistungssport (ab 19.30 Uhr)
Hans- Peter Pfefferkorn; Regionspokalspielleiter

Entschuldigt fehlten:

Gottfried Brubach, Ressortleiter Freizeit- und Seniorensport
Mathias Waldorf, Ressortleiter Sportentwicklung
Benjamin Schmitt, Ressortleiter Schulsport

TOP 1 – Begrüßung, Benennung Protokollführerin

Der Regionvorsitzende begrüßte die anwesenden Regionvorstandsmitglieder und - Beauftragten und benannte die Regionssportwartin Alexandra Bierbrauer zur Protokollführerin. Die Tagesordnung wurde um TOP 2 – Genehmigung des Protokolls der Regionvorstandssitzung ergänzt. Alle anderen Tagesordnungspunkte verschieben sich um einen Tagesordnungspunkt nach hinten.

TOP 2 – Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 27. Februar 2018

Das Protokoll der Sitzung vom 27. Februar 2018 wurde einstimmig genehmigt.

TOP 3 – Resümee Regionstag

Marcel Mareien erklärte, dass er noch nie so einen ruhigen Regionstag mit so wenig Beteiligung erlebt habe. Von daher sei die Entscheidung richtig gewesen, nur noch in den Jahren, in denen Wahlen stattfinden, einen Regionstag durchzuführen. Der nächste Regionstag wird daher 2020 mindestens 6 Wochen vor dem Verbandstag stattfinden.

TOP 4 – Bericht Vorsitzender

a) Stand Fusion mit dem RTTV

Der Lenkungskreis arbeitet an der Personalstruktur. Bei der letzten Sitzung habe man sich dafür entschieden, mit folgender Personalstruktur in die weiteren Planungen einzutreten:

- Ein Beirat bestehend aus dem Präsidenten, dem Vizepräsident Sport, dem Vizepräsident Sportentwicklung und dem hauptamtlichen Geschäftsführer sowie 6 Bezirksvertretern.
- Ein Präsidium nach § 26 BGB vertretungsberechtigt bestehend aus Präsident, Vizepräsident Sport, Vizepräsident Sportentwicklung, hauptamtlichen Geschäftsführer und einem Bezirksvertreter.

Leider, so der Vorsitzende, habe man wieder keine Kontrollfunktion durch den Beirat, da das Präsidium auch Mitglied des Beirates sei, selbstverständlich trage er diese Gremiumsentscheidung jedoch mit.

Neben hauptamtlichen Geschäftsführer soll es in der Geschäftsstelle zwei Vollzeitmitarbeiter, einen Minijobber und den Verbandstrainer geben. Die Personalkosten für alle hauptamtlichen Kräfte belaufen sich damit zukünftig auf etwa 40% des Haushaltes. Die sei aber immer noch die günstigste der in Betracht gezogenen Varianten gewesen.

Parallel werde natürlich schon über Personalien diskutiert. Da es sich um gänzlich neue Strukturen handle, müsse es natürlich auch eine neue Satzung geben.

Der RTTV möchte dem TTVR nicht beitreten. Daher werden beide Verbände aufgelöst und es wird einen neuen Verband geben. Der Vorsitzende geht davon aus, dass dies bereits zum 01. Januar 2020 der Fall

sein wird, daher erwartet er für den RTTV einen außerordentlichen Verbandstag in 2019. Die Spielzeit 2020/2021 wird die erste Spielzeit des neuen Verbandes sein. Franz Homscheid geht zum 01. Januar 2020 in den Ruhestand.

b) letzte Hauptausschusssitzung

Es finden nur noch zwei Sitzungen jährlich statt. In der letzten Sitzung im März wurde der Haushalt verabschiedet. Bernd Boos wurde in seinem Amt als Vizepräsident Sport bestätigt. Insgesamt laufen die Sitzungen derzeit sehr harmonisch ab. Wegen steigender Mitgliederzahlen konnte mittlerweile sogar ein Überschuss gegenüber dem Haushaltsplan erwirtschaftet werden. Bei der Planung war man noch von einem Defizit ausgegangen. In der Sitzung wurden auch Regionzzusammenschlüsse angesprochen.

TOP 5 – Bericht aus den Ressorts

Regionsspielleiter Rainer Rütten berichtete, dass zwei Dinge aus seinem Bereich noch geklärt werden müssten: Es gäbe Spielverlegungen, wo der Regionsspielleiter keine Mails mehr bekäme. Dies müsse aber geklärt werden, da nicht immer alle Spielleiter (Staffeleiter) regelmäßig ihre Mails abriefen oder auch mal nicht da seien. Außerdem sei aufgefallen, dass auch in unserer Region Wechsel bereits über click-tt frei gegeben worden seien, ohne dass der Wechsel bereits im Original unterzeichnet sei.

Regionssportwartin Alexandra Bierbrauer berichtet darüber, dass die Mädchen-Staffel installiert sei und mit insgesamt 5 Mannschaften in der Saison 2018/2019 starten würde. Der Terminplan sei erstellt.

Regionsjugendwart Jens Koch berichtete, dass durch den Verbandstrainer wieder mehr Wert auf Regionsskader gelegt werde. Von der Regionsjugendwartetagung gäbe es keine Neuigkeiten.

Der Beauftragte für den Pokalspielbetrieb Hans-Peter Pfefferkorn schlug vor, dass die Strafen bei Nichtantreten im Pokalspielbetrieb gestaffelt werden sollten. So solle die Strafe bei Nichtantreten in der Regionpokalendrunde letztlich höher sein, als bei einem „üblichen“ Pokalspiel, da der Veranstalter der Endrunde durch Absagen Einnahmeeinbußen habe, während bei einem „üblichen“ Pokalspiel außer einem Freilos für den Gegner keine weiteren Vereine betroffen seien. Auch sei die Frage, ob es überhaupt eine Strafe geben solle, wenn die Mannschaft aus dem Spielbetrieb zurückzieht, wenn noch nicht ausgelost wäre. Marcel Mareien nimmt dies als Anlass, einen Antrag an den Hauptausschuss zur Neustaffelung der Strafgebühren zu stellen. Darüber hinaus schlug er vor, dass ein Teil der Strafe auch wieder eine Reuegebühr an den Ausrichter der Regionpokalendrunde darstellen solle, dies sei jedoch finanz- bzw. haushaltstechnisch schwierig darzustellen.

TOP 6 – Stand Regionsskader

Sascha Rubröder hat über Jens Koch alle Vereine über den Regionsskader informiert und Werbung für die Teilnahme am Kadertraining gemacht. Leider hat er keine Antwort erhalten und auch die Teilnehmerzahlen haben sich nicht erhöht. Er hat derzeit nur vier Kinder im Regionsskadertraining. Das Training findet nach wie vor sonntags zwischen 11.00 und 13.00 Uhr in der Jahnhalle in Mülheim-Kärlich statt. Kinder des Geburtsjahrgangs 2006 und jünger können teilnehmen. Der Regionsvorstand beschloss einstimmig, den Regionsskader trotzdem weiter zu betreiben. Sascha Rubröder wird nun einzelne Vereine aus der Neuwieder Gegend (Urbach, Horhausen und Maischeid) ansprechen, ob nicht aus deren Vereinstraining Kinder zum Kadertraining kommen wollten. Überlegungen, die Eltern der Kinder direkt über eine Adressliste von den Regionsminimeisterschaften anzuschreiben, scheitern womöglich an der neuen Datenschutzgrundverordnung.

TOP 7 – Stand REM/Planung

Regionsjugendwart Jens Koch hat mit der Ausschreibung für die Regionseinzelleisterschaften im November begonnen. Die Klasseneinteilung wird so wie im letzten Jahr bleiben. Regionssportwartin Alexandra Bierbrauer schaut sich die Ausschreibung noch mal in nuliga an. Jens Koch spricht noch mal mit Marc Geisen wegen der Anzahl der Tische. Dann kann die Genehmigung der Ausschreibung beantragt werden.

TOP 8 – Veranstaltung am 24.10. mit Bernd Boos

Der Regionsvorsitzende Marcel Mareien hat den kleinen Saal im Haus des Sports reservieren lassen und über die Geschäftsstelle Getränke bestellt. Die Veranstaltung wird zusammen mit der Region Rhein-Hunsrück durchgeführt. Die Vereinsvertreter sind eingeladen.

TOP 9 – Erneute Überlegungen pro/contra Richtung Regionszusammenschlüssen

Wie bereits unter TOP 4 berichtet, gab es auf der letzten Hauptausschusssitzung erneut Überlegungen hinsichtlich Regionszusammenschlüssen. Geografisch sinnvoll wäre für unsere Region ein Zusammenschluss unserer Region mit der Region AW/MyCoC. Die meisten Regionen sind mittlerweile für einen Zusammenschluss und eine Neustrukturierung des TTVR. Die Region Trier, Kreuznach und auch AW/MyCoC sind der Meinung, dass es auch ohne Zusammenschlüsse geht. Ingo Terschanski hat angekündigt bei einem Zusammenschluss nicht weiter zur Verfügung zu stehen. Der Regionsvorstand ist der Meinung, dass es besser sei, vor einem Beschluss des Hauptausschusses die Fühler nach einer anderen Region auszustrecken und dies dann auch dem TTVR kund zu tun. Der Regionsvorsitzende wird noch mal mit dem Regionsvorsitzenden der Region AW/MyCoC sprechen.

TOP 10 – Durchführung der Seniorenmeisterschaftsrunde

Gottfried Brubach fehlte entschuldigt. Er möchte die Meisterschaftsrunde auf Regionsebene trotz sehr geringer Beteiligung weiter durchführen. Sowohl der Regionsvorsitzende als auch der Regionsspielleiter sind der Auffassung, dass es eine freie Meldung auf Verbandsebene geben solle. Man weiß jedoch nicht, wie die Beteiligung auf Regionsebene in anderen Regionen ist. Die Regionssportwartin wird das Thema mit in den Sportausschuss nehmen.

TOP 11 – Angebote für unsere Vereine/Ideensammlung

Neben der Veranstaltung mit Bernd Boos am 24.10. soll es auch zukünftig Angebote an unsere Vereine geben. Hierzu bat der Regionsvorsitzende um Ideen aus dem Regionsvorstand

- a) kurzfristige Aktionen: Trainerforum, woraus sich dann eine Trainerbörse entwickeln könnte. Es soll eine Veranstaltung geben, zu der Trainer aus den Vereinen eingeladen werden, damit diese sich untereinander über Trainingsmethoden austauschen können. Marcel Mareien wird in Zusammenarbeit mit Sascha Rubröder eine Mail an alle Vereine verfassen und zwei mögliche Termine vorschlagen,
- b) mittelfristige Aktionen: Trainerbörse, z.B. auf der Homepage, wenn Vereine Trainer suchen, Schulsportveranstaltungen.

TOP 12 – Anträge/Wünsche/Informationen an die Verbandsspitze

Wie bereits unter TOP 5 erläutert, wird Marcel Mareien eine Neustaffelung der Strafgebühren im Bereich des Regionpokals vorantreiben. Die Regionssportwartin wird das Thema Seniorenspielbetrieb mit in die nächste Sportausschusssitzung nehmen.

TOP 13 – Stand/weitere Verwendung Regionsgelder

Der Regionsvorstand, (Bierbrauer, Rütten, Koch, Mareien) beschloss einstimmig, einen Betrag in Höhe von bis zu 600,00 € für die Anschaffung eines Regionslaptops zu verwenden. Jens Koch kümmert sich um die Beschaffung.

TOP 14 - Verschiedenes

Die Veranstaltungen Jugendregionsvorrangliste und Jugendregionsendrangliste im Jahr 2019 sind nach wie vor nicht vergeben. Der Vereinsvorsitzende des TV Rübenach interessiert sich für die Veranstaltung. Jens Koch wird mit dem Vereinsvorsitzenden in Kontakt treten. Da die Regionseinzelmeisterschaften ebenfalls in Rübenach sind, kann das Thema auch dort noch einmal aufgegriffen werden.

Der TuS Kettig feiert sein 105jähriges Jubiläum. Marcel Mareien fragt an, ob jemand Interesse habe, die Veranstaltung zu besuchen. Leider kann von den anwesenden Regionsvorstandsmitgliedern keiner teilnehmen.

Sitzungsende: 22.50 Uhr